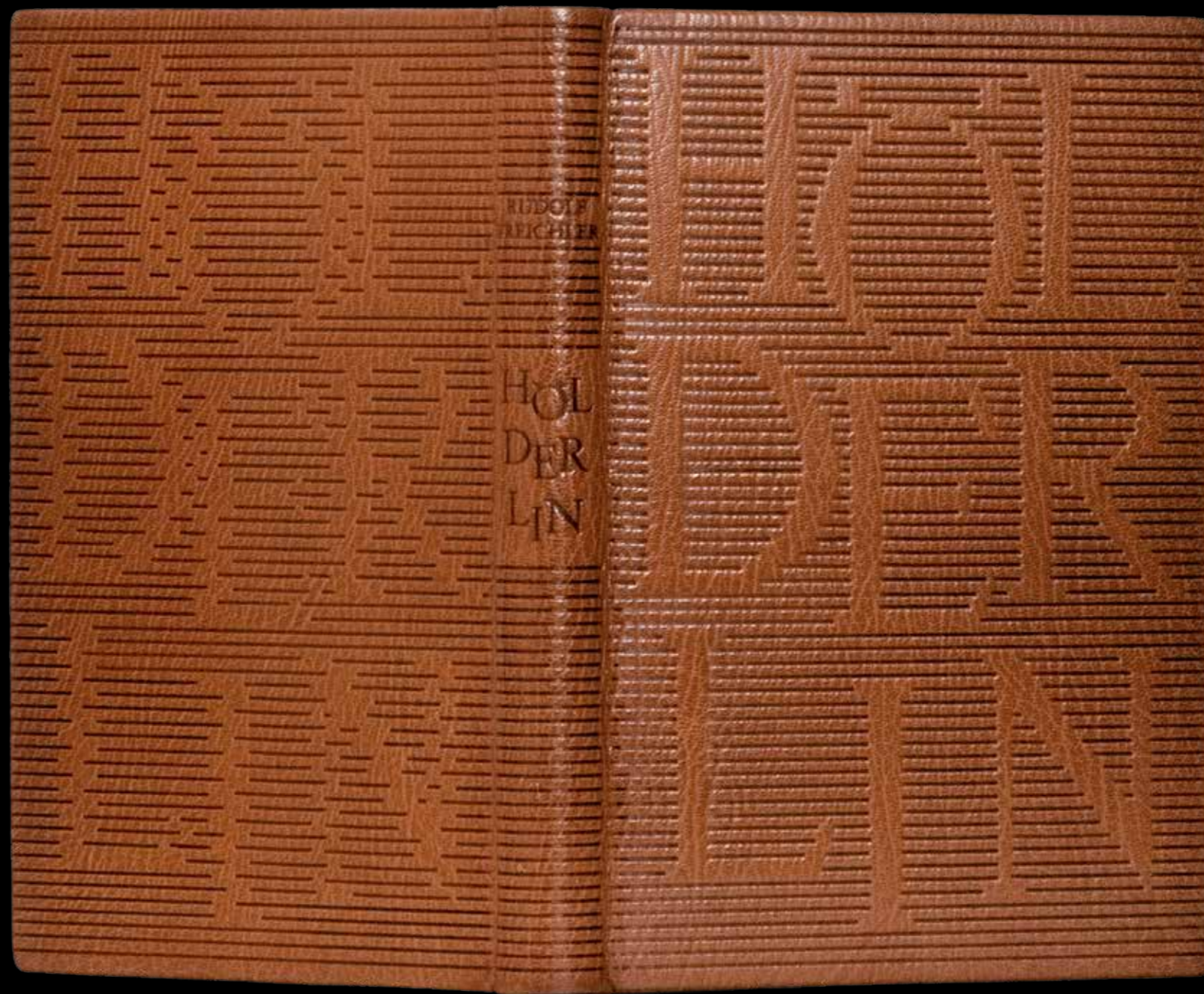


MDE

RUNDBRIEF 2014.1

Meister der Einbandkunst Internationale Vereinigung
Société Internationale des Maîtres de la Reliure d'Art
International Federation Masters of the Art of binding



Portrait: Sonfriede Scholl und Keystone Berlin

24stündige Handthierung – eine Einbandausstellung in Hamburg

1000 Jahre Einbandkunst in der WLB Stuttgart

Technik: Papierbändchen auf tiefem Falz

Katja Herrmann

Keystone Editions

Eine Druckwerkstatt für Künstler in Berlin

Berlin-Kreuzberg. Man folgt dem Landwehrkanal bis zum Paul-Lincke-Ufer 33. Hier angekommen, geht es durch die ersten beiden Höfe eines typischen Kreuzberger Backstein-Gebäudes zum dritten Hinterhof. Traditionell wurde hier immer in den Vorderhäusern gewohnt und im dritten Haus handwerklich gearbeitet. Diese Tradition wird heute von Sarah Dudley und Ulrich Kühle, Steindruckmeister und Gründer der Keystone Editions Werkstatt für Druckgrafik, weiter lebendig gehalten.

In den schönen, lichtdurchfluteten Werkstatträumen von Keystone Editions läuft leise Musik, etwa Jazz oder Elektro; man fühlt sich dort sofort wohl. Die weißen Arbeitstische sind blitzsauber, in einer Ecke findet man eine komplette Küche mit großem Esstisch. Die Atmosphäre ist entspannt und zugleich professionell. Die effiziente Einrichtung der Arbeitsbereiche sowie die gerahmten Original-Lithografien an den Wänden zeigen das hohe Niveau, auf dem dort gearbeitet wird.

Sarah und Ulrich sind auf sehr unterschiedlichen Wegen zum Steindruck (Lithografie) als Beruf gekommen. Sarah, in Montréal, Kanada geboren, studierte in Montréal und Frankreich Kunst mit Schwerpunkt Druckgrafik. Ulrich war 1994 der einzige Steindruck-Lehrling in ganz Deutschland; bei Henner Kätelhön in Wamel am Möhnesee (NRW) hat er sechs Jahre lang die Kunst des Druckens gelernt und ausgeübt. Danach ging es für die beiden im Jahr 2000 nach Neu-Mexiko. Sie hatten beide das Glück, dort am renommierten Tamarind Institute ihren Steindruckmeisterbrief zu machen. Dieser

kann leider seit einigen Jahren in Deutschland nicht mehr erworben werden; das Tamarind Institute ist mittlerweile die einzige Schule der Welt, die sich seit 1960 auf die Ausbildung von Meister-Lithografen spezialisiert hat.

Nach dem Abschluss am Tamarind ging es für weitere acht Jahre in Druckwerkstätten vieler verschiedener Länder weiter, in denen Sarah und Ulrich mit Künstlern aus den unterschiedlichsten Kulturen zusammengearbeitet haben. Diese Erfahrungen konnten sie 2010 bei der Gründung von Keystone Editions in Berlin erfolgreich einfließen lassen.

Die beiden haben mit ihrer Werkstatt und ihrem Wissen die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Künstler mit denen sie arbeiten, unbesorgt kreativ und frei arbeiten können. Sie übernehmen alles, was mit dem komplexen Druckprozess in Verbindung steht, so dass die Künstler sich auf den kreativen Prozess konzentrieren und mit verschiedenen Techniken experimentieren können.

Die Werkstatt soll so gestaltet sein, dass Künstler, mit denen sie arbeiten, sich möglichst wie in ihrem eigenen Atelier fühlen. Die entspannte Atmosphäre ist besonders wichtig für diejenigen, die noch nie die Erfahrung gemacht haben, mit einem/r Meisterdrucker/in zusammen zu arbeiten. Es erfordert viel Vertrauen, sowohl in die Fähigkeiten des Druckers als auch in die Qualität der Arbeit, um sich als Künstler wohl zu fühlen und mit fremden Leuten kreativ arbeiten zu können. Nach dem ersten Gespräch, in dem die Grundlagen

des Projekts besprochen werden, können die Künstler beginnen, die Zeichnungen für die verschiedenen Farbschichten zu entwickeln. Um die bisher bekannten Grenzen der Lithografie auszudehnen, sind bei Keystone Editions Experimente gerne gesehen. Unterstützend trägt hierzu die gute Ausstattung von Keystone Editions bei, die sich immer auf dem allerneuesten Stand befindet. Damit soll die Werkstatt wie ein Süßwarenladen für Künstler wirken, in dem (fast) alles ausprobiert werden darf.

„Wir sind ein Anlaufpunkt für Künstler geworden, die Ideen für ungewöhnliche und oft herausfordernde Werke haben“ erzählt Sarah beim Betrachten des Künstlerbuchs „Turbulent Chroma“. Die Erstellung des Buches war schon allein durch seine Größe von 60 cm x 40 cm eine Herausforderung. Hier treffen wunderschöne Zeichnungen, Gedichte, Stein- sowie Digitaldruck auf die Schlichtheit und Präzision des Einbands. Geschaffen wurde „Turbulent Chroma“ von den kanadischen Künstlern Liz Ingram und Bernd Hildebrandt während ihrer über sechswöchigen Arbeitszeit bei Keystone Editions. Zusammen mit Buchbindermeisterin Esther Everding, die ihr Atelier auch in Berlin-Kreuzberg hat, kam das Projekt zustande.

Elf der von Liz gezeichneten, abstrakten Motive in hellgrau, von elf großen Lithografiesteinen gedruckt, kreieren die Hintergründe für atmosphärische Fotografien von Körpern unter Wasser. Diese, teilweise auch abstrahiert, sind mit dunkelgrauen Lithografien kombiniert, was jedem



Foto: Carmelo Naranjo

Motiv eine Art sensuelle Wirkung verleiht. Auf der den Motiven gegenüberliegenden Seite findet man das von Bernd auf Englisch geschriebene Gedicht. Es besteht aus elf Absätzen, welche sich allmählich von Seite zu Seite durch subtile Farbwechsel entfalten.

Bei der Ideenfindung zur Präsentation und Aufbewahrung von „Turbulent Chroma“ legten Liz und Bernd großen Wert darauf, dass die Drucke auch in gebundener Form ausstellbar bleiben. Das Künstlerbuch „Turbulent Chroma“ wurde daher als Leporello umgesetzt; dieses bietet die Möglichkeit die Arbeit der Künstler in Buchform zu durchblättern, sowie es mit einer eindrucksvollen Länge von über zehn Meter in Galerie- und Museumsräumen auszustellen. Jedes dieser gebundenen Exemplare befindet sich in einem zweifarbigen Portfolio mit Magnetverschluss und Rückentitelprägung; ein Schuberschutz und rundet das außergewöhnliche Projekt ab.

EMOTIONAL LANDSCAPES

Dies ist der Titel eines weiteren Künstlerbuchs, von Sarah Dudley konzipiert und gedruckt. Als Experiment während eines Künstleraufenthalts in Nordirland entstand dieses Buch aus Stahl.

Die Geschichte, die in diesem Buch erzählt wird, handelt von Familie und Versöhnung – zwei Themen, die uns fast alle berühren. Es interessierte sie zu erforschen, wie ein Text so gedruckt werden kann, dass jede und jeder in der Lage ist, ihn später selbst zu gestalten. So kam sie auf

die Idee, den Text per Fotolithographie auf dünnen Magneten zu drucken, die auf Stahlplatten von den Betrachtern neu platziert werden können.

Das Buch besteht aus vierzehn doppelseitig gestalteten Seiten und wurde in einer Auflage von vier gedruckt. Auf der Vorderseite sind von Sarah gezeichnete und per Hand gedruckte Lithografien, die den Text auf Magneten tragen. Jede Rückseite zeigt per Hand geschriebene Auszüge eines fiktiven Tagebuchs. Die größte Herausforderung dieses Projekts war es, eine Lösung für den Einband zu finden, das das schwere Gewicht des Stahls aushalten könnte. Da jede Seite aus einer getrennten Stahlplatte besteht, kam nur ein Einband als Leporello in Frage. Klavierscharniere, in entsprechenden Längen geschnitten und auf den jeweiligen Seiten erst geklebt und dann geschweißt, haben die Aufgabe hervorragend erfüllt, wenn auch mit sehr viel Zeit und Geduld. Aus der Auflage von vier sind zwei Exemplare aus Edelstahl in einem Kasten aus stahlgrauem Leinen. Die beide Exemplare aus normalem Stahl haben ebenfalls einen Kasten, aus rostfreiem Stahl, mit dem magnetischen Titel versehen.

Katja Herrmann, freie Journalistin, die in Berlin und Hamburg arbeitet.



Emotional Landscapes, 2013
 14,5 cm x 17 cm, (bzw. 250 cm, geöffnet)
 Lithografie und Malerei auf 1mm Stahlplatten
 Druck, Einband und Stahlkasten: Sarah Dudley
 Foto: Sarah Dudley.



Turbulent Chroma, 2012
 Gedruckt von Sarah Dudley und Ulrich Kühle auf
 Canson BFK Rives 300g, in einer Auflage von 10.
 Einband, Portfolio und Schubert von Esther
 Everding.
 Foto: Bernd Hildebrandt.

